

Originalausfertigung

Niederschrift

über die Sitzung des Werkausschusses des
Verbandsgemeinderates Arzfeld
am Dienstag, 07. Juli 2020 um 16:00 Uhr,
im Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Arzfeld

Auf ordnungsgemäße Einladung waren in beschlussfähiger Anzahl unter dem Vorsitz von Bürgermeister Andreas Kruppert die nachstehend aufgeführten Mitglieder des Werkausschusses erschienen:

Groben, Manfred, Waxweiler
Heinisch Walter, Arzfeld
i. V. Nickels Günter, Roscheid
Hoffmann Rainer, Arzfeld
Allar Lars, Arzfeld
Hermes Friedhelm, Lichtenborn
Marx Peter, Eschfeld
André Wolfgang, Lichtenborn

Es fehlte das Werkausschussmitglied Schausen Rüdiger, Daleiden.

Weiterhin waren die Beigeordneten Gerhard Kauth, Arzfeld, Alfred Pick, Lierfeld und Peter Phillippe, Dahnen anwesend.

Von der Verwaltung nahmen Werkleiter Herbert Gierenz, Stellvertretender Werkleiter Stefan Ziewers sowie Verwaltungsfachwirt Florian Grimbach an der Sitzung teil.

Bürgermeister Andreas Kruppert eröffnete um 16:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zum Schriftführer wurde Verwaltungsfachwirt Florian Grimbach bestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte Bürgermeister Kruppert die Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes **7. „Vertragsangelegenheiten“**. Dadurch wird der ursprünglich als Tagesordnungspunkt 7 vorgesehene Beratungspunkt „Mitteilungen / Verschiedenes“ nunmehr als Punkt 8 beraten.

Der Änderung wurde einstimmig zugestimmt, somit ergab sich folgende Tagesordnung.

TAGESORDNUNG:

öffentlicher Teil

1. Abwassermäßige Erschließung des Neubaugebietes „Zum Eichelsberg“ in Arzfeld
Vorstellung der Ausführungsplanung
2. Kanalsanierungen beim Ausbau der Schul- und Neustraße in Arzfeld
nachträgliche Zustimmung zur Auftragsvergabe
3. Kläranlage Waxweiler
 - 3.1 Auftragsvergabe für die Erneuerung der Belüftungseinrichtung
 - 3.2 Ermächtigung zur Auftragsvergabe für die Erneuerung von drei Absperrschiebern

4. Abwassergruppe Üttfeld
Ermächtigung zur Auftragsvergabe für Kanalsanierungsarbeiten in offener Bauweise
5. Abwassergruppe Prümtal
- 5.1 Auftragsvergabe für Kanalsanierungen in der B 410 in Lünebach im geschlossenen Verfahren
- 5.2 Ermächtigung zur Auftragsvergabe für die Sanierung eines Pumpwerkes
- 5.3 Ermächtigung zur Auftragsvergabe für Kanalbauarbeiten bei der Heilhausermühle
- 5.4 Ermächtigung zur Auftragsvergabe für Kanalbauarbeiten in Lierfeld
6. Mitteilungen / Verschiedenes

nicht öffentlicher Teil

7. Vertragsangelegenheiten
8. Mitteilungen / Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1. Abwassermäßige Erschließung des Neubaugebietes „Zum Eichelsberg“ in Arzfeld

- Vorstellung der Ausführungsplanung -

Zur Deckung der anhaltenden Nachfrage nach Wohnbauland in der Ortsgemeinde Arzfeld hat der Ortsgemeinderat beschlossen, die Erschließung für das Neubaugebiet „Zum Eichelsberg“ einzuleiten. Das Gebiet umfasst 32 Baustellen im unmittelbaren Anschluss an das bereits erschlossene und weitgehend vermarktete Gebiet „Auf der obersten Geigt“.

Der Werkausschuss hat den Planungs- und Bauleitungsauftrag für die abwassermäßige Erschließung in seiner Sitzung am 19.09.2019 an das Ingenieurbüro Hydrodat GbR, 54634 Bitburg, erteilt. Das vorgenannte Büro gehört zwischenzeitlich zum Ingenieurbüro igr AG, 54634 Bitburg, wodurch sich aber keine Änderungen bei den zuständigen Ansprechpartnern und Bearbeitern oder in Bezug auf die vereinbarten Ingenieurhonorare ergeben haben.

Die erforderliche wasserrechtliche Erlaubnis für die Verwertung des anfallenden Niederschlagswassers wurde mit Datum vom 03.06.2020 durch die SGD Nord in Trier erteilt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Kruppert, Herrn Dipl. Ing. (FH) Werner Hentges vom Ing.-Büro igr AG, 54634 Bitburg. Herr Hentges hat die Ausführungsplanung in verschiedenen Detailplänen vorgestellt und die weitere Vorgehensweise zur Ausschreibung der Bauleistungen als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Ortsgemeinde Arzfeld erläutert. Die öffentliche Ausschreibung der Maßnahme ist für den Spätsommer bzw. Herbst vorgesehen, so dass die Beschlussfassung zur Auftragsvergabe der Bauleistungen in einer späteren Sitzung erfolgen kann. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Vermögensplan der Jahre 2020 und 2021 eingestellt.

Nachdem Herr Hentges verschiedene Fragen aus dem Ausschuss ausführlich beantwortete, wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Werkausschuss des Verbandsgemeinderates Arzfeld stimmt der vom beauftragten Planungsbüro igr AG, 54634 Bitburg, vorgestellten Ausführungsplanung und der Einleitung des Ausschreibungsverfahrens als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Ortsgemeinde Arzfeld zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu Punkt 2. Kanalsanierungen beim Ausbau der Schul- und Neustraße in Arzfeld nachträgliche Zustimmung zur Auftragsvergabe

Die Planungen zum Ausbau der Schul- und Neustraße in Arzfeld laufen bereits seit 2017. Seitens des Abwasserwerkes wurde das Ingenieurbüro Scheuch GmbH, Prüm, mit der Bestandsaufnahme und Bewertung des vorhandenen etwa 55 Jahre alten Mischwasserkanals beauftragt. Im Ergebnis zeigten sich zwar keine größeren Schäden, allerdings wurde im Hinblick auf das Alter und vor allem auch wegen der teilweise geringen Überdeckung dieses Mischwasserkanals eine Teilerneuerung der Leitungen vorgeschlagen.

Die Entwurfsplanung wurde dem Werkausschuss in der Sitzung am 23.11.2017 vorgestellt. Nach öffentlicher Ausschreibung und Submission wurde der Auftrag von der Ortsgemeinde Arzfeld an die Firma Hermann Köppen Ing.-Bau GmbH & Co. KG, 54634 Bitburg, erteilt.

Eine Zustimmung zur Auftragserteilung durch den Werkausschuss war im Frühjahr 2020 vorgesehen - auf Grund der Corona-Pandemie wurden jedoch alle Sitzungen abgesagt, so dass nunmehr noch eine förmliche nachträgliche Zustimmung erforderlich ist. Zur Finanzierung der Maßnahme waren bereits in Vorjahren entsprechende Mittel eingestellt worden.

Ohne weitere Aussprache wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Werkausschuss des Verbandsgemeinderates Arzfeld stimmt nachträglich der Auftragserteilung für die Kanalsanierungs- und Kanalerneuerungsarbeiten in der Schul- und Neustraße in Arzfeld an die Firma Hermann Köppen Ing.-Bau GmbH & Co. KG, 54634 Bitburg, als wirtschaftlichstes Angebot für die gesamte Ausbaumaßnahme zu. Der Gesamtauftrag beläuft sich auf 1.069.176,75 Euro, der Kostenanteil für das Verbandsgemeindewerk Arzfeld beträgt 146.277,66 Euro.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu Punkt 3. Kläranlage Waxweiler

3.1 Auftragsvergabe zur Erneuerung der Belüftungseinrichtung

Die Kläranlage in Waxweiler mit zwei abwechselnd belüfteten Belebungsbecken wird in dieser Form seit 1992 betrieben - die Belüftungseinrichtung (Belüfter in den Belebungsbecken) wurde in 2009 komplett erneuert.

Die Luftzufuhr der Belüftungseinrichtung erfolgt durch drei Gebläse, wobei ein Gebläse (Baujahr 1992) die Belüftungseinrichtung im Belebungsbecken 1 und ein Gebläse (Baujahr 2008) die Belüftungseinrichtung im Belebungsbecken 2 speist. Das dritte Gebläse (Baujahr 1992) wird als Reserve vorgehalten und ist lediglich bei einem Ausfall eines der anderen beiden Gebläse oder bei der Durchführung von Reparatur- oder Wartungsarbeiten an einem der anderen beiden Gebläse in Betrieb.

Die Belüftung der Belebungsbecken - also die Kombination aus Gebläse und der eigentlichen Belüftungseinrichtung in den Becken - gilt in der Abwasserreinigung als größter Energieverbraucher und damit als bestimmender Faktor bei den laufenden Kosten.

Derzeit besteht die Problematik, dass altersbedingt (erhöhter Reparaturbedarf, geringe Betriebssicherheit, aufwändige und teure Ersatzteilbeschaffung) eine Erneuerung der bestehenden Gebläse erforderlich ist. Des Weiteren kann - wie im vorherigen Absatz erläutert - der Einbau von neuen Gebläsen zu einer deutlichen Reduzierung des Energieverbrauchs führen. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die Gebläse an die Belüftungseinrichtung in den Becken anzupassen sind, dementsprechend ist die Belüftungseinrichtung bei der Auswahl neuer Gebläse zu berücksichtigen.

Allerdings zeigt auch die vorhandene Belüftungseinrichtung in den Belebungsbecken der Kläranlage Waxweiler zwischenzeitlich vermehrt Verschleißspuren auf, so dass deutlich mehr Aufwand für den notwendigen Sauerstoffeintrag erforderlich ist. Somit erscheint es nicht sinnvoll, neue Gebläse auf eine Belüftungseinrichtung auszulegen, die bereits jetzt Mängel aufzeigt und ausgetauscht werden sollte.

Dementsprechend sollte in einem ersten Schritt die Auswahl einer neuen Belüftungseinrichtung erfolgen, um darauf aufbauend in einem zweiten Schritt die passenden Gebläse auszuwählen. Durch die Erneuerung der Kombination aus Gebläse und Belüftungseinrichtung sollten sich mittelfristig deutliche Einsparungen im laufenden Betrieb ergeben.

Zur Umsetzung dieses ersten Schrittes, nämlich der Auswahl einer neuen Belüftungseinrichtung, wurden Angebote bei verschiedenen Unternehmen im Rahmen einer Preisanfrage angefordert.

Zur näheren Information über Preisdetails stellte der Vorsitzende vorübergehend die Nichtöffentlichkeit her.

Folgende drei Angebote sind eingegangen:

Angebot 1 - Rudolf Messner Umwelttechnik AG, 91325 Adelsdorf, Gesamtpreis **24.860,00 €**

Angebot 2 - Aquaconsult Anlagenbau GmbH, 76857 Rinnthal; Gesamtpreis **28.020,00 €**

Angebot 3 - Zahnen Technik GmbH, 54687 Arzfeld, Gesamtpreis **34.311,82 €**

Neben einer Wertung in Bezug auf den Angebotspreis ist auch eine Wertung hinsichtlich der zu erwartenden Funktionalität durchgeführt worden. Hierzu fand eine Abstimmung mit dem Betriebsdienst des Verbandsgemeindewerkes statt, da diesem die Gegebenheiten und Anforderungen an die zu erneuernde Belüftungseinrichtung der Kläranlage Waxweiler bestens bekannt sind.

Nach Auswertung aller Bewertungsfaktoren wird das **Angebot 2** der Firma Aquaconsult Anlagenbau GmbH als bestmögliche Lösung unter Berücksichtigung der anfallenden Investitionskosten angesehen.

Als besonders vorteilhaft wird hierbei die seitliche Luftzufuhr der Streifenbelüfter bewertet, so dass die bisher problematischen Ablagerungen an den Leitungen reduziert werden können. Außerdem wird die Leitungsverlegung oberhalb des Wasserspiegels minimiert, um Schäden durch direkte Sonneneinstrahlungen an den Kunststoffteilen auszuschließen.

Im Anschluss wurde nach kurzer Beratung folgender Beschluss gefasst:

Der Werkausschuss des Verbandsgemeinderates Arzfeld stimmt einer Auftragserteilung zur Erneuerung der Belüftungseinrichtungen in den beiden Belebungsbecken der Kläranlage Waxweiler an die Firma Aquaconsult Anlagenbau GmbH, Hauptstraße 16, 76857 Rinntal, zu einem Gesamtpreis von 28.020,00 € (netto, zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer) zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

3.2 Ermächtigung zur Auftragsvergabe für die Erneuerung von drei Absperrschiebern

Für die Umsetzung der Maßnahme zur Erneuerung der Belüftungseinrichtungen (TOP 3.1) müssen die beiden Belebungsbecken komplett geleert werden. Hierbei ergibt sich die Problematik, dass die vorhandenen Schieber (Baujahr 1992) zur Absperrung des jeweiligen Zulaufes der Becken nicht mehr ordnungsgemäß zu bedienen und in der Funktionsfähigkeit eingeschränkt sind.

Derzeit werden verschiedene Möglichkeiten einer Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit geprüft. Sollten diese jedoch nicht zum Erfolg führen, wäre eine Erneuerung der drei Absperrschieber erforderlich; die Kosten hierfür werden anhand von Erfahrungswerten auf etwa 10.000 Euro brutto je Absperrschieber geschätzt.

Eine eventuelle Auftragsvergabe zur Erneuerung der drei Absperrschieber wäre dann im Zuge einer freihändigen Vergabe (Wertgrenze \leq 40.000 Euro netto, Aufforderung von drei bis fünf Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes) vorgesehen.

Der Werkausschuss fasste hierzu folgenden Beschluss:

Für den Fall, dass eine Erneuerung der Absperrschieber erforderlich ist, ermächtigt der Werkausschuss des Verbandsgemeinderates Arzfeld die Werkleitung, nach Durchführung des freihändigen Vergabeverfahrens, den Auftrag zur Erneuerung der Absperrschieber auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu Punkt 4. Abwassergruppe Üttfeld

Ermächtigung zur Auftragsvergabe für Kanalsanierungsarbeiten in offener Bauweise

Durch die Firma Diringer & Scheidel Rohrsanierung GmbH & Co. KG, 63741 Aschaffenburg, wurden in den Jahren 2015 bis 2017 verschiedene Schadstellen im Abwassernetz der Gruppe Üttfeld in geschlossener Bauweise saniert. Dabei zeigte sich, dass mehrere Beschädigungen, die ursprünglich ebenfalls in dieser Form beseitigt werden sollten, aus verschiedenen Gründen nur in offener Bauweise zu beheben sind.

Es handelt sich hierbei um insgesamt 13 Beschädigungen an unterschiedlichen Einsatzstellen im gesamten Einzugsbereich der Abwassergruppe Üttfeld. Durch das mit der Kanalsanierung in geschlossener Bauweise beauftragte Ingenieurbüro IBS Ingenieure GbR, 54470 Bernkastel-Kues wurde eine Kostenberechnung zur Beseitigung dieser 13 Beschädigungen in offener Bauweise erstellt sowie entsprechende Ausschreibungsunterlagen vorbereitet.

Ohne weitere Aussprache wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Werkausschuss des Verbandsgemeinderates Arzfeld ermächtigt die Werkleitung, nach Durchführung der Beschränkten Ausschreibung den Auftrag zur Kanalsanierung in offener Bauweise im Bereich der Abwassergruppe Üttfeld auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu Punkt 5. Abwassergruppe Prümthal

5.1 Auftragsvergabe für Kanalsanierungen in der B 410 in Lünebach im geschlossenen Verfahren

Nachdem die Bauarbeiten zum Ausbau der B 410 innerhalb der Ortslage Lünebach im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme mit gleichzeitiger Ausführung von teilweisen Kanalerneuerungen und -sanierungen in offener Bauweise weitestgehend abgeschlossen sind, bleiben zur endgültigen Fertigstellung noch die notwendigen Sanierungsarbeiten am Kanalsystem in geschlossenen Bauweise.

Hierzu hat das beauftragte Ingenieurbüro IBS Ingenieure GbR, 54470 Bernkastel-Kues, eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Die Submission war am 02.07.2020.

Zur näheren Information über Preisdetails stellte der Vorsitzende vorübergehend die Nichtöffentlichkeit her.

Auszug aus dem Vergabevorschlag des Ingenieurbüros IBS Ingenieure GbR:

Lfd-Nr.	Firma	Gesamt-Angebotssumme geprüft (brutto) Inkl. 16 % MwSt.	Differenz %
6	Aarsleff Rohrsanierung GmbH, 53721 Siegburg	92.390,00 €	100,0 %
2	Katec-Kanaltechnik Müller & Wahl, 54584 Jünkerath	99.172,38 €	107,3 %
4	Swietelsky-Faber GmbH, 55232 Alzey	100.634,85 €	108,9 %
7	Kanaltechnik DF-Ing. GmbH. 63791 Karlstein	108.327,30 €	117,3 %
3	Umwelttechnik & Wasserbau GmbH, 45881 Gelsenkirchen	122.343,04 €	132,4 %
1	Rainer Kiel Kanalsanierung GmbH, 32825 Blomberg	124.484,11 €	134,7 %
5	Diringer & Scheidel Rohrsanierung, 68199 Mannheim	163.869,72 €	177,4 %

Im Anschluss wurde nach kurzer Beratung folgender Beschluss gefasst:

Der Werkausschuss des Verbandsgemeinderates Arzfeld stimmt einer Auftragserteilung zur Ausführung der notwendigen Sanierungsarbeiten am Kanalsystem in geschlossener Bauweise im Bereich der B 410 in der Ortslage Lünebach auf das wirtschaftlichste Angebot der Firma Aarsleff Rohrsanierung GmbH, Auf dem Seidenberg 3a, 53721 Siegburg, zu einem Gesamtpreis von 79.646,55 € (netto, zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer) zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

5.2 Ermächtigung zur Auftragsvergabe für die Sanierung eines Pumpwerkes

Die Abwassergruppe Prümatal mit der Gruppenkläranlage in Waxweiler umfasst insgesamt acht Pumpwerke im Sammelnetz sowie das Zulaufpumpwerk auf der Kläranlage. Das größte Pumpwerk im Sammelnetz befindet sich am Prümatal-Radweg an der ehemaligen Eisenbahnbrücke über das Gewässer „Prüm“ vor der Ortslage Waxweiler.

Hier gibt es durch ungünstige bauliche Anordnungen (zum Beispiel sind die Gleitrohre zum Einhängen der Pumpen nicht frei von oben zugänglich und liegen unterhalb der Betonabdeckung des Pumpwerkes) immer wieder Probleme bei anfallenden Reparatur- oder Wartungsarbeiten im Pumpenschacht, so dass auch die maßgeblichen Sicherheitsbestimmungen nicht immer eingehalten werden können und das Betriebspersonal erhöhten Gefahren ausgesetzt ist. Des Weiteren sind altersbedingt verschiedene Erneuerungsmaßnahmen im Bereich der Maschinen- und Elektrotechnik (z.B. Erneuerung von Rohrleitungen und Armaturen, Erneuerung Höhenstandsmessung) erforderlich.

Aus diesem Grunde wurde ein Konzept zur Verbesserung und Optimierung der Pumpstation durch das Ingenieurbüro H. Berg & Partner GmbH, 52078 Aachen, erstellt. Entsprechend dieses Konzeptes werden die Kosten für den Bereich der Bautechnik auf etwa 15.000 Euro brutto und für den Bereich der Maschinen- und Elektrotechnik auf etwa 45.000 Euro brutto geschätzt.

Dabei sollen noch im laufenden Jahr 2020 die erforderlichen Änderungsarbeiten am baulichen Teil durchgeführt werden, so dass anschließend die Maschinen- und Elektrotechnik angepasst werden kann. Für die Erstellung der Ausführungsplanungen sind weitere ingenieurtechnische Leistungen erforderlich. Da das Büro Berg & Partner durch die Erstellung des Konzeptes bereits über umfangreiche Grundkenntnisse verfügt, empfiehlt die Werkleitung die Beauftragung des gleichen Büros zur Erbringung dieser Leistungen.

Ohne weitere Aussprache wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Werkausschuss des Verbandsgemeinderates Arzfeld stimmt einer Beauftragung des Ingenieurbüros H. Berg & Partner GmbH, 52078 Aachen, mit der Ausführung der ingenieurtechnischen Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 9 sowie verschiedener Besonderer Leistungen (zum Beispiel Örtliche Bauüberwachung) zur bautechnischen Sanierung des Pumpwerkes an der Eisenbahnbrücke bei Waxweiler zu. Des Weiteren wird die Werkleitung ermächtigt, nach Durchführung der Vergabeverfahren die Aufträge zur baulichen Sanierung des Pumpwerkes zu erteilen.

Über die Ausführung der weiteren Arbeiten an der Maschinen- und Elektrotechnik wird in einer der nächsten Sitzungen beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

5.3 Ermächtigung zur Auftragsvergabe für Kanalbauarbeiten bei der Heilhausermühle

Der Landesbetrieb Mobilität Gerolstein (LBM) beabsichtigt den Verkehrsknotenpunkt Heilhausermühle (Einmündungsbereich L 12 / K 122) auszubauen; eine entsprechende Ausschreibung hierzu ist auskunftsgemäß für den August 2020 vorgesehen.

Im Zuge der Baumaßnahme ist eine Erhöhung der Straßengradiente (teilweise über 2,50 Meter) der K 122 von der Brücke über das Gewässer „Prüm“ bis zum Einmündungsbereich L 12 vorgesehen.

Entsprechend der vorgelegten Planungsunterlagen des LBM ist von der vorgenannten Baumaßnahme auch der Verbindungssammler vom Pumpwerk Heilhausermühle bis zur Ortslage Heilhäusen betroffen, da dieser im Bankettbereich der K 122 verläuft. Durch die Erhöhung der Straßengradiente wären zum Einen die betroffenen Schachtbauwerke in diesem Teilabschnitt anzupassen und

zum anderen würde dies dazu führen, dass der Verbindungssammler in Teilabschnitten eine Tiefe (von Geländeoberkante bis Rohrsohle) von bis zu sechs Metern aufweist.

In Bezug auf die weitere Vorgehensweise ist zu prüfen, ob eine Anpassung der Schachtbauwerke, eine Anpassung der Schachtbauwerke in Verbindung mit einer Erneuerung der Kanalhaltungen oder eine Umlegung des Verbindungssammlers die wirtschaftlichste Lösung wäre.

Im Zusammenhang mit einem anderen Projekt konnte kurzfristig in Teilabschnitten eine Optische Inspektion des betroffenen Bereiches des Verbindungssammlers von Heilhausen bis zum Pumpwerk Heilhausermühle durchgeführt werden. Hierbei wurden Deformierungen der Kanalhaltungen festgestellt, so dass von der vorgestellten Ausführungsvariante 1 abzuraten ist.

Gegen die Ausführungsvariante 2 spricht, dass ähnlich Kosten wie bei der Ausführungsvariante 3 entstehen würden, allerdings bestünde dann zukünftig immer noch die Problematik hinsichtlich der großen Kanaltiefe von teilweise über 6 Metern. Dementsprechend stellt sich die Ausführungsvariante 3 als wirtschaftlichste Lösung dar - hierbei wäre noch zu prüfen, inwieweit eine Ausschreibung im Zusammenhang oder im Vorfeld der geplanten Baumaßnahme des LBM erfolgen sollte.

Zur Erstellung der notwendigen Plan- und Ausschreibungsunterlagen sowie zur Ausführung der Bauoberleitung und Objektbetreuung ist die Beauftragung von Ingenieurleistungen erforderlich. Die erforderlichen Haushaltsmittel müssen im Rahmen eines Nachtragsplanes zum Vermögensplan eingestellt werden.

Im Anschluss wurde nach kurzer Beratung folgender Beschluss gefasst:

Der Werkausschuss des Verbandsgemeinderates Arzfeld stimmt einer Beauftragung des Ingenieurbüros IBS Ingenieure GbR, 54470 Bernkastel-Kues, zur Ausführung der ingenieurtechnischen Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 9 sowie verschiedener Besonderer Leistungen (zum Beispiel Planungsbegleitende Vermessung, Örtliche Bauüberwachung, Erstellung Bestandspläne) zu den Kanalbauarbeiten im Zuge des Ausbaus des Verkehrsknotenpunktes Heilhausermühle (Einmündungsbereich L 12 / K 122) zu.

Des Weiteren wird die Werkleitung ermächtigt, nach Durchführung des Vergabeverfahrens den Auftrag zur Ausführung der notwendigen Kanalbauarbeiten auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen, beziehungsweise einer Auftragsvergabe als Gemeinschaftsmaßnahme durch den LBM zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

5.4 Ermächtigung zur Auftragsvergabe für Kanalbauarbeiten in Lierfeld

In der Ortslage Lierfeld sind im Zuge einer Teiländerung des Bebauungsplanes „Auf dem Acker“ sowie eines weiteren bauleitplanerischen Verfahrens Kanalbauarbeiten zum Anschluss von zwei weiteren Baugrundstücken erforderlich.

Zur Durchführung der Maßnahme ist die Erbringung von Ingenieurleistungen erforderlich.

Angestrebt wird eine Umsetzung der Maßnahme im zeitlichen Zusammenhang mit den Kanalbauarbeiten bei der Heilhausermühle (siehe TOP 5.3).

Auch hierfür müssen die erforderlichen Haushaltsmittel im Rahmen eines Nachtragsplanes zum Vermögensplan bereitgestellt werden.

Ohne weitere Aussprache wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Werkausschuss des Verbandsgemeinderates Arzfeld stimmt einer Beauftragung des Ingenieurbüros IBS Ingenieure GbR, 54470 Bernkastel-Kues, mit der Ausführung der ingenieurtechnischen Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 9 sowie verschiedener Besonderer Leistungen (zum Beispiel Planungsbegleitende Vermessung, Örtliche Bauüberwachung, Erstellung Bestandspläne) zu den Kanalbauarbeiten im Zuge des Anschlusses von zwei weiteren Baugrundstücken zu. Des Weiteren wird die Werkleitung ermächtigt, nach Durchführung des Vergabeverfahrens (Freihändige Vergabe oder Beschränkte Ausschreibung) den Auftrag zur Ausführung der notwendigen Kanalbauarbeiten auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu Punkt 6. Mitteilungen / Verschiedenes

Werkleiter Gierenz informierte zu folgenden Punkten:

Jahresabschluss 2019

Die Jahresabschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2019 erfolgte erstmals durch die Prüfungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand, Koblenz. Die Prüfungshandlungen sind weitgehend abgeschlossen, allerdings liegt der Abschlussbericht noch nicht vor

Die offizielle Schlussbesprechung im Werkausschuss ist in der Sitzung am 17.09.2020 vorgesehen.

Erstellung von Abwasserkonzepten für verschiedene Bebauungspläne

Das Abwasserwerk wurde u.a. zu folgenden neuen Bebauungsplänen bzw. Änderungen von Bebauungsplänen hinsichtlich der Abwasserbeseitigung um Stellungnahme angefragt:

- Arzfeld - neue Ortsmitte
- Arzfeld - Gewerbegebiet
- Dahnen - „Hauptstraße“
- Lambertsberg - Neubaugebiet „Unterm Lambertsberg III“

Da es sich hierbei jeweils um Gebiete bzw. Planungen handelt, die hinsichtlich der Abwasserbeseitigung nicht unproblematisch sind, werden seitens der Verwaltung in allen Fällen aussagekräftige Konzepte von Fachbüros verlangt.

Für den Bereich Arzfeld „Gewerbegebiet“ wurde der Auftrag bereits an das Ingenieurbüro H. Berg & Partner GmbH, 52078 Aachen erteilt, für den Bereich Dahnen wurde durch das Verbandsgemeindegewerk eine Preisanfrage für die Ortsgemeinde veranlasst und für den Bereich Lambertsberg führt die Ortsgemeinde derzeit eigenständig Preisanfragen hierzu durch.

Des Weiteren wurde durch das Ingenieurbüro H. Berg & Partner GmbH, 52078 Aachen, ein Entwässerungskonzept zum eventuell angedachten Bebauungsplan „Auf dem Gründel“ für die Ortsgemeinde Dasburg erstellt.

Über die weitere Vorgehensweise wird der Werkausschuss in den nächsten Sitzungen informiert.

Klärschlammabeseitigung

In der letzten Sitzung des Verwaltungsrates der KRT AöR am 01.07.2020 in Trier wurde u.a. über die weitere Vorgehensweise für den Neubau von einer zentralen bzw. mehrerer dezentraler Verbrennungsanlagen in der Region beraten. Das Ing.-Büro Berg & Partner, Aachen hat hierzu ein von der SWT Trier erstelltes Konzept geprüft und das Ergebnis vorgestellt.

Demnach erweist sich eine dezentrale Verwertung an zwei bis drei Standorten in der Region als sinnvollste Lösung im Hinblick auf die zeitliche Umsetzung, die Genehmigungsfähigkeit der Anlagen und auch unter dem Gesichtspunkt einer stufenweise bedarfsgerechten Umsetzung. Als möglicher Standort für eine erste Anlage wird derzeit das Hauptklärwerk Trier favorisiert, wobei aber ausdrücklich auch noch weitere Alternativen zeitnah geprüft werden sollen.

Kanalbau im Rahmen der Gemeinschaftsmaßnahme in Lünebach B 410

Die Kanalbauarbeiten sind bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen, allerdings steht die Bauabnahme noch aus. Die anteilmäßige Auftragssumme an die Firma Hermann Köppen Ing.-Bau GmbH & Co. KG, 54634 Bitburg, belief sich auf 1.039.528,07 Euro, hierauf wurden bisher 3 Abschläge mit insgesamt 787.106,59 Euro gezahlt. Die Schlussrechnung steht noch aus.

Kläranlage Plütscheid – Umbau und Erweiterung

Nach Fertigstellung des Kombibeckens und der Schlammsilos hat die Firma Backes Bau- und Transporte GmbH, 54589 Stadtkyll, nunmehr mit dem Neubau des Betriebsgebäudes begonnen. Hierbei hat es coronabedingte Verzögerungen gegeben, da sich insbesondere beim Baustahl längere Lieferzeiten ergeben haben.

Als letztes größeres Bauwerk ist neben dem Betriebsgebäude dann noch das Regenüberlaufbecken zu errichten. Die ursprünglich vorgesehene Fertigstellung im laufenden Jahr 2020 wird sich voraussichtlich ins Folgejahr verschieben.

Kanalbau in Plütscheid – Ortsstraßen Straßenausbau Schenkelsberg, Hauptstraße und Am Wehrbüsch

Im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme werden die Ortsstraßen Schenkelsberg, Hauptstraße und Am Wehrbüsch ausgebaut und gleichzeitig die erforderlichen Kanalbauarbeiten (vornehmlich Erneuerung der Grundstücksanschlussleitungen in offener Bauweise) durch die beauftragte Baufirma Wadle GmbH & Co. KG, 54634 Bitburg, mit ausgeführt. Abgenommen sind die Arbeiten am Schenkelsberg, die Arbeiten in der Hauptstraße sind bis auf einige Restarbeiten fertiggestellt. Das letzte Teilprojekt Am Wehrbüsch kann erst nach Verlegung der neuen Bypass-Leitung entlang der Landesstraße und der Abschluss der Änderungsarbeiten im Kreuzungsbereich zur K 194 begonnen werden. Als Baubeginn dieser Bypass-Leitung ist derzeit Mitte August vorgesehen.

Kanalbau in Arzfeld – Schulstraße/Neustraße

Im Bereich der Schul- und Neustraße in Arzfeld erfolgt eine teilweise Erneuerung der Kanalhaltungen sowie eine Erneuerung aller Grundstücksanschlussleitungen im Rahmen des Straßenausbaues durch die Firma Hermann Köppen Ing.-Bau GmbH & Co. KG, 54634 Bitburg. Die Arbeiten liegen im Zeitplan und sollen bis zum Jahresende abgeschlossen werden.

Kanalbau in Dasburg – K 149 / Neuenweg

Hier haben sich auf Grund der umfangreichen Vorarbeiten zur Hangsicherung an den Stützwänden bereits Verzögerungen ergeben. Die Kanalarbeiten laufen bisher plangemäß. Ob noch im laufenden Jahr eine Fertigstellung durch die Firma Weiland HTS GmbH, 54689 Irrhausen möglich ist, bleibt abzuwarten.

Kanalbau in Dasburg – B 410

Aufgrund von wesentlichen Änderungen gegenüber der ursprünglichen Straßenplanung (Stützwandkonstruktion zur Straßensicherung, Neuverlegung Bachverrohrung) sowie erforderlichen Änderungen der vorliegenden Entwurfsplanung zum Kanalbau (Straßenentwässerung bis zur OD-Grenze) wurde die Beauftragung von weiteren Leistungen an das Ingenieurbüro H. Berg & Partner GmbH, 52078 Aachen, erforderlich.

Kanalbau in Waxweiler – Bypass-Leitung Auf Staudigt

Zur Entlastung des bestehenden Mischwasserkanals „Auf Staudigt“ ist die Verlegung einer Bypass-Leitung vorgesehen. Eine bauliche Umsetzung sollte zunächst mit den Kanal- und Straßenbauarbeiten im Zuge des Ausbaus der K 123 (Pintesfelder Straße) erfolgen. Da diese Bauausführung jedoch erst in 2022 vorgesehen ist, empfiehlt es sich, die Verlegung der Bypass-Leitung vorzuziehen. Mit den Ingenieurleistungen hierzu wird das Ingenieurbüro HSI Consult GmbH, 54295 Trier, beauftragt. Eine Ausschreibung der Bauarbeiten soll noch in 2020 erfolgen, die Bauausführung dann in 2021.

Kanalbau Daleiden – K 146 (Reipeldinger Straße) Deckenerneuerung

Im Zuge der Deckenerneuerung der K 146 (Reipeldinger Straße) in der OD Daleiden sind Schacht- abdeckungen des Verbandsgemeindewerkes im Gehwegbereich anzupassen und im Bereich der Kreisstraße zu erneuern. Die anteilige Auftragssumme hierfür beträgt 12.797,06 € (brutto), die Bauausführung erfolgt durch die Firma Hermann Köppen Ing.-Bau GmbH & Co. KG, 54634 Bitburg.

Kläranlage Arzfeld – Neubau

Am 28.04.2020 wurde der Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung (gehobene Erlaubnis) bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord in Trier eingereicht. Außerdem ist zwischenzeitlich der Grunderwerb für den Standort der neuen Anlage erfolgt.

Nachdem Werkleiter Gierenz verschiedene Fragen aus dem Ausschuss beantwortete, **folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.**

Nachdem keine weiteren Beratungspunkte und Wortmeldungen mehr vorlagen, bedankte sich der Vorsitzende für die Mitarbeit und schloss um 17:25 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Andreas Kruppert
Bürgermeister

Florian Grimbach
Verwaltungsfachwirt